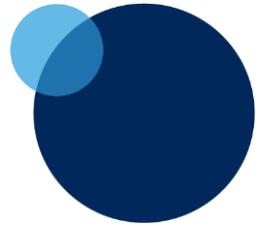




Deutscher
Volkshochschul-Verband



Lese- und Schreib- schwierigkeiten

Erkennen, ansprechen und zum
Lernen motivieren

16. Oktober 2023

Begrüßung und Vorstellung

These InSole – In Sozialräumen lernen (Transfer)

„In sozialraumorientierten Angeboten bestehen gute Chancen zur Ansprache und Unterstützung von gering literabilisierten Menschen.“

mehr über das Projekt InSole (Transfer):

<https://www.volkshochschule.de/insole>

... und seine Projektergebnisse:

<https://www.grundbildung.de/teilnehmergewinnung/grundbildung-im-quartier.php>



Bild: Si-Gal/gettyimages

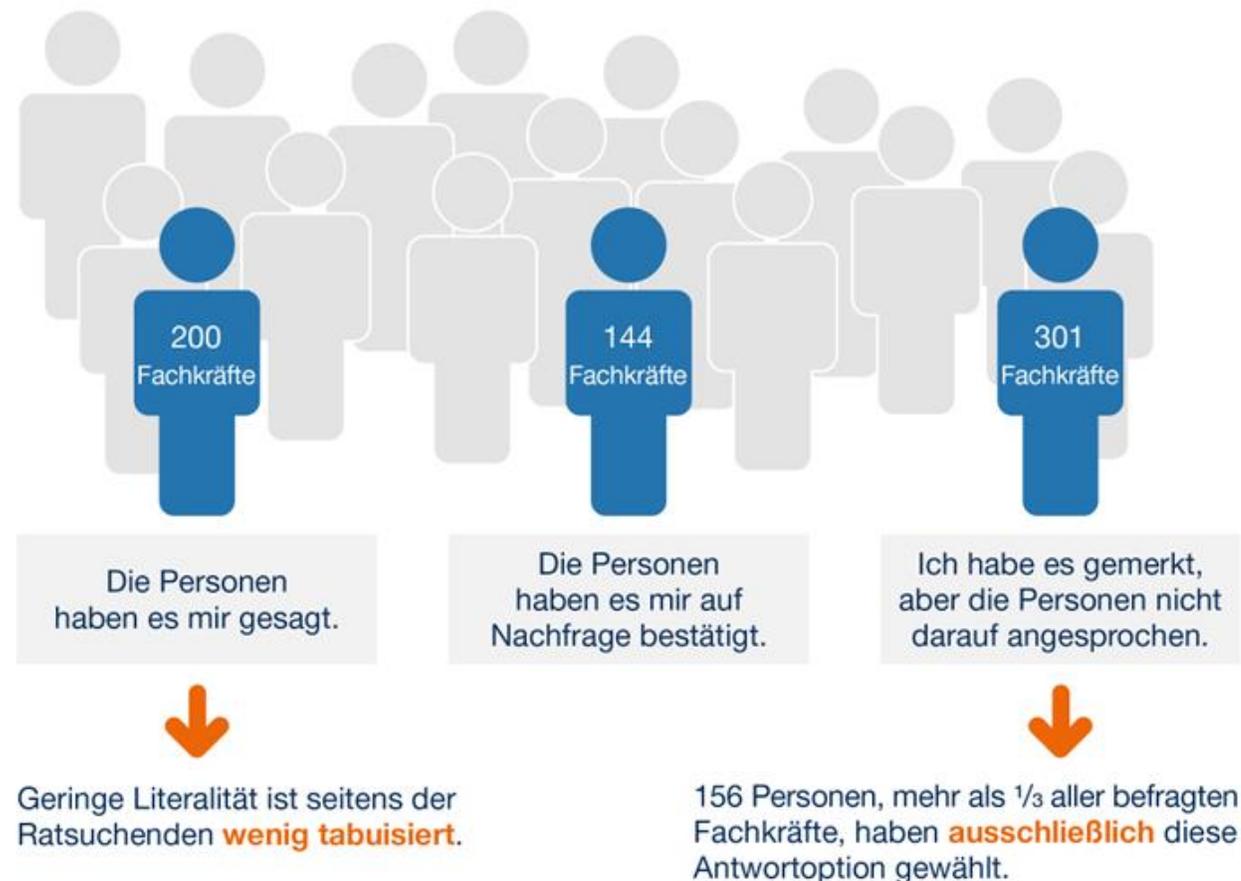
Begrüßung und Vorstellung

Fachkräftebefragung durch InSole

Befragungsergebnisse finden Sie hier:

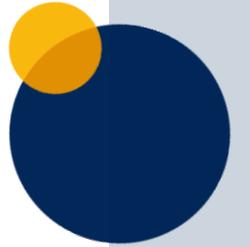
https://www.grundbildung.de/downloads/teilnehmergebnuisse_Fachkraeftebefragung.pdf

Mehrfachnennung möglich (645 Nennungen bei n = 437 Personen, die unter ihren Ratsuchenden Lese- und Schreibschwierigkeiten wahrgenommen haben)



Inhalt

1. Einführung ins Thema
2. Geringe Literalität
3. Erkennen
4. Ansprache und Unterstützung
5. Austausch





Einführung ins Thema

Einführung ins Thema

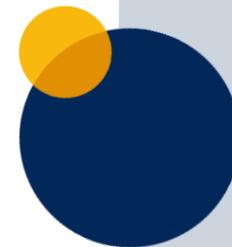
Übungen

Lesen Sie:

Wenn man nicht lesen und schreiben kann?
Wie fühlt man sich?

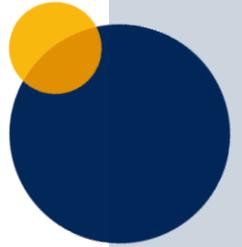
Schreiben Sie mit der schreibungsgewohnten Hand:

„Ich bin froh, dass ich lesen und schreiben kann.“



Einführung ins Thema

zum weiteren Einfühlen

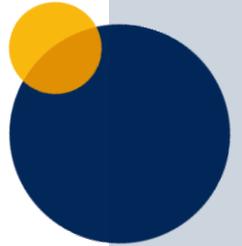


ZDF, 37-Grad-Doku „Immer Ärger mit den Buchstaben“

Drei Personen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten bzw. Legasthenie werden porträtiert:

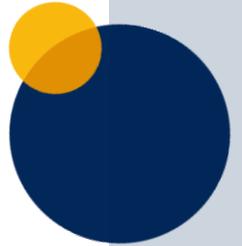
<https://www.zdf.de/dokumentation/37-grad/37-immer-aerger-mit-den-buchstaben-100.html>

Geringe Literalität



Geringe Literalität

Begriffsklärung



Geringe Literalität bedeutet, dass eine Person allenfalls bis zur Ebene einfacher Sätze lesen und schreiben kann.

Der Begriff funktionaler Analphabetismus gilt als stigmatisierend und daher ungeeignet für die erwachsenenbildnerische Praxis; zudem ist er in der internationalen Diskussion schwer anschlussfähig.

Er wird aber unter anderem von der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung weiterhin genutzt, weshalb er hier noch einmal aufgeführt wird.

Geringe Literalität

Die α -Level

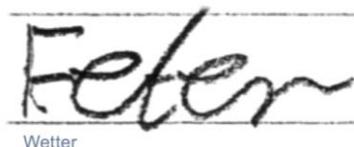
α -Level 1

Buchstabenebene / Unterschreiten der Wortebene



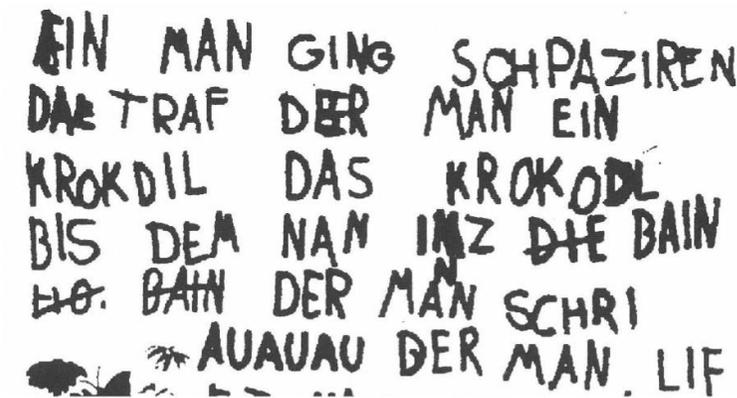
α -Level 2

Wortebene / Unterschreiten der Satzebene



α -Level 3

Satzebene / Unterschreiten der Textebene



Geringe Literalität

Überlegen Sie selbst...

Anzahl der gering Literalisierten?

Altersgruppen?

Schulabschlüsse?

Erwerbssituation?

Erst- bzw. Zweitsprachler*innen?

Geschlechterverteilung?

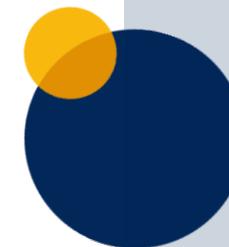


Bild von Freepik

https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/zusammensetzung-des-numerologiekonzepts_38110404.htm#page=4&query=zahlen%20daten%20fakten&position=26&from_view=keyword&track=ais

Geringe Literalität

In Zahlen



Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben

Geringe Literalität
6,2 Mio. (12,1 %)

Buchstaben-
ebene
0,3 Mio.
(0,6%)

Alpha-Level 1

Wortebene
1,7 Mio.
(3,4%)

Alpha-Level 2

Satzebene
4,2 Mio.
(8,1%)

Alpha-Level 3

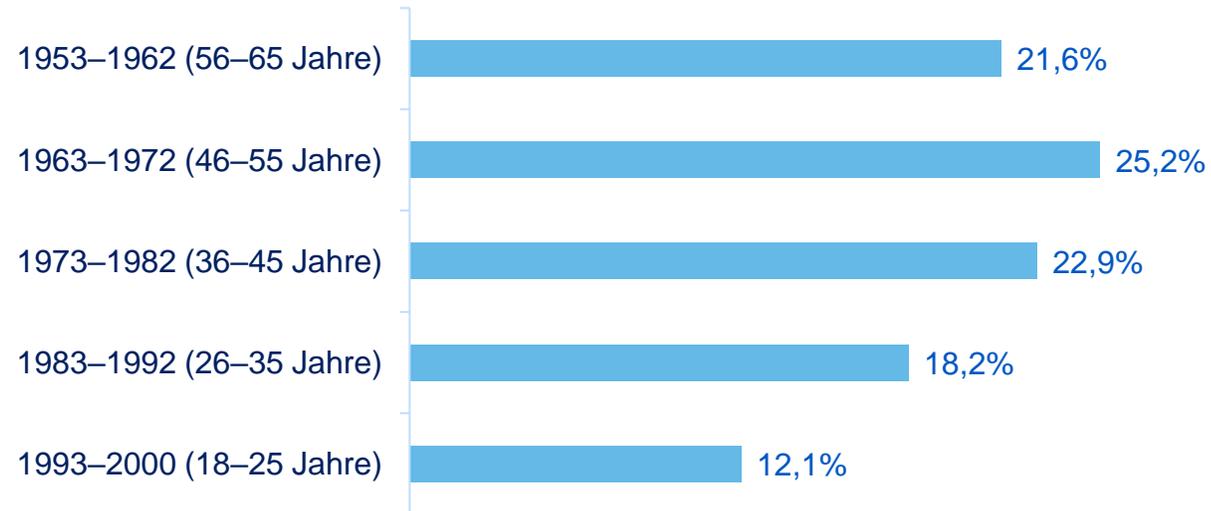
Textebene
Nur langsames und fehlerhaftes
Lesen und Schreiben
10,6 Mio. (20,5%)

Alpha-Level 4

Vgl. Grotlüschen, Anke; Buddeberg, Klaus; Dutz, Gregor; Heilmann, Lisanne; Stammer, Christopher (2019): LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität. Pressebroschüre, Hamburg, S. 5

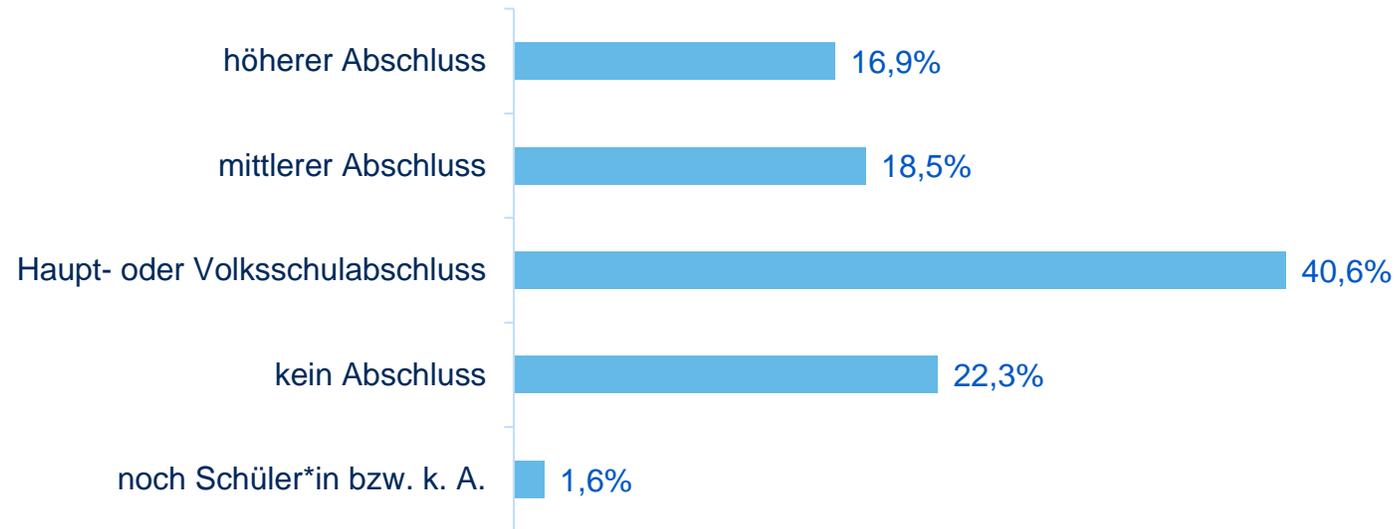
Geringe Literalität

Altersverteilung in Zahlen



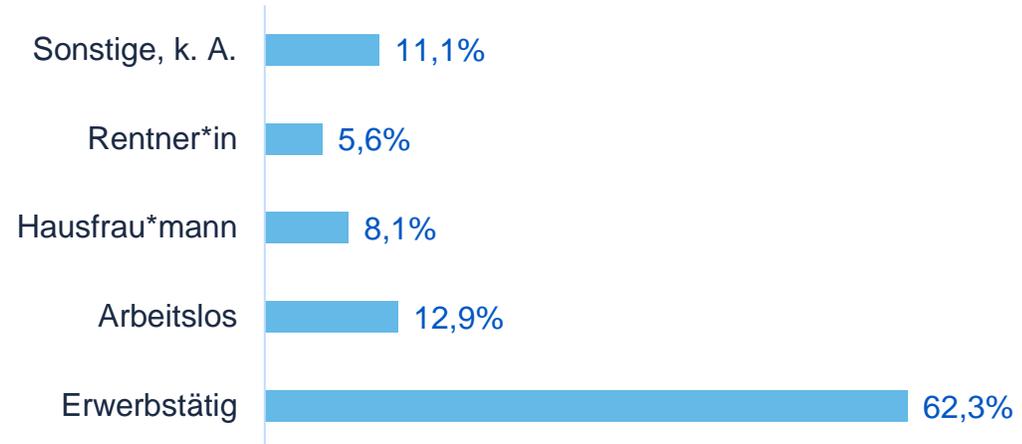
Geringe Literalität

Schulabschlüsse in Zahlen



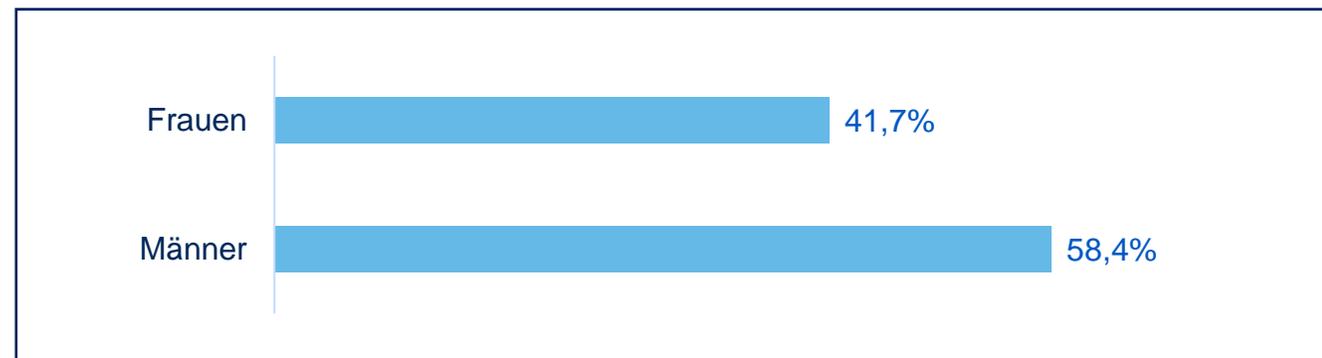
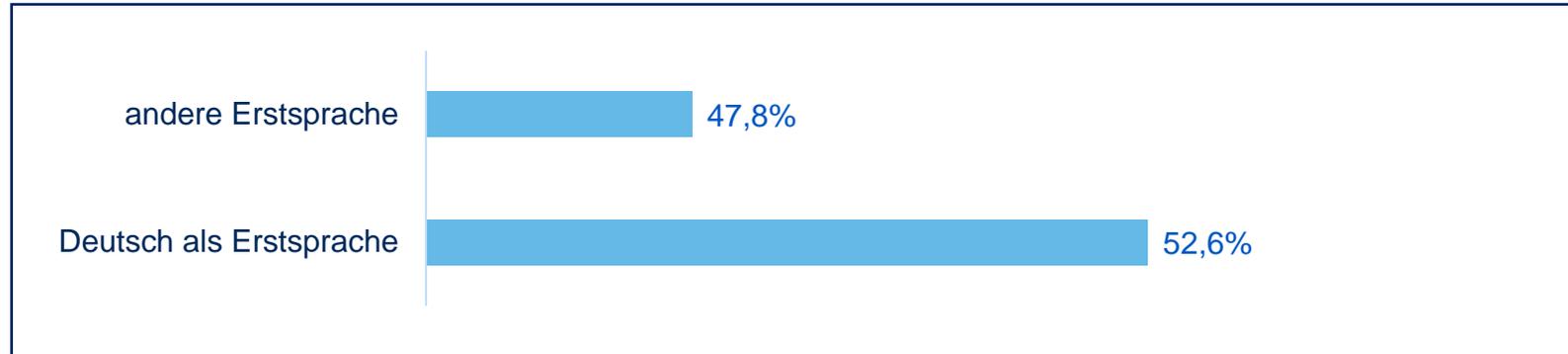
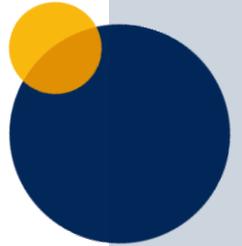
Geringe Literalität

Erwerbssituation in Zahlen



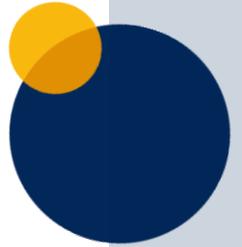
Geringe Literalität

Erstsprache/Geschlecht in Zahlen



Geringe Literalität

Heterogenität



Das Klischee vom erwerbslosen und sozial isolierten Analphabeten wurde durch die Forschung klar widerlegt.

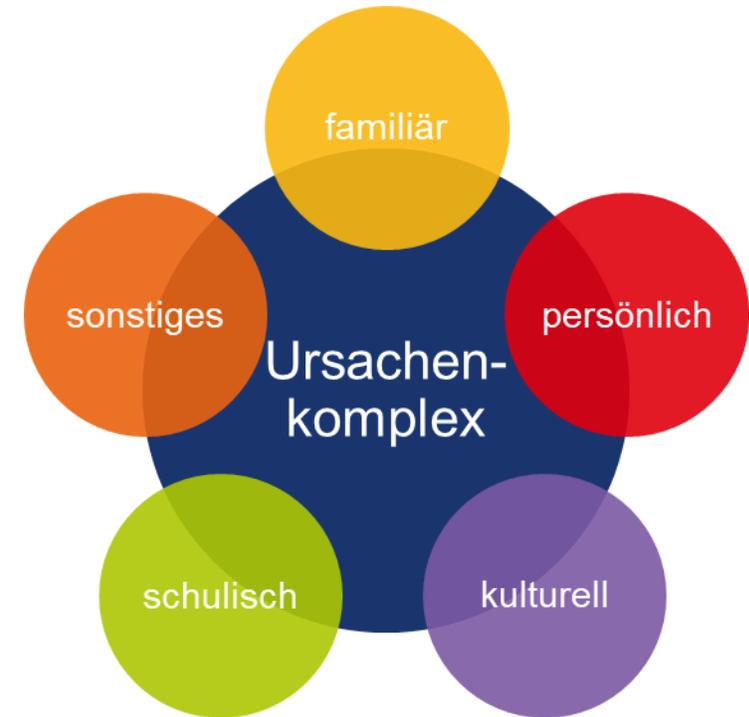
Es finden sich Erwerbstätige und Erwerbslose, Menschen mit Deutsch als Erst- und Zweitsprache, Ältere und Jüngere sowie Männer und Frauen in der Gesamtgruppe der gering Literalisierten.

Geringe Literalität

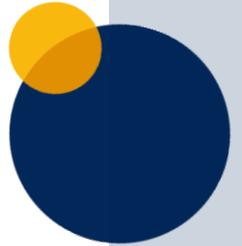
Ursachen

Die Ursachen erheblicher Lese- und Schreibschwierigkeiten im Erwachsenenalter sind individuell verschieden.

Es handelt sich i. d. R. um einen Ursachenkomplex aus vier Ursachenbereichen: schulisch, familiär, persönlich, kulturell.



Erkennen



Erkennen

Normaler Weise muss man nicht lange suchen...

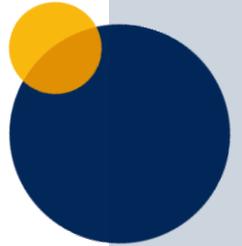


Bild von wayhomestudio auf Freepik

https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/beeindruckte-rothaarige-europaeerin-haelt-den-mund-vor-erstaunen-offen-und-reagiert-darauf-dass-etwas-schockierendes-einen-hut-traegt-und-eine-brille-durch-papierrosa-bricht_14263268.htm#page=100&query=zeigt%20auf%20sich&position=2&from_view=search&track=ais

Erkennen

Exkurs zum Forschungsprojekt MOVE

Stiftung Lesen

<https://www.stiftunglesen.de/ueber-uns/forschung/projekte/move>

Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt

“MOVE - Motivation und Verbindlichkeit im Alltag von Erwachsenen mit Grundbildungsbedarf”

Erkennen

Exkurs zum Forschungsprojekt MOVE

Zentrale Erkenntnisse zu Personen mit Schwierigkeiten beim Lesen

Perspektiven aufs Lesen

Dem Lesen wird abstrakt hohe Bedeutung zugeschrieben.

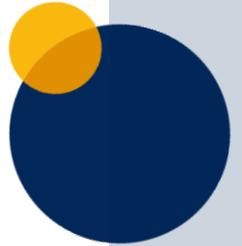
Lesen wird eher als „Kompetenz der Bildungselite“ gesehen.

Nur jede/r Dritte sieht es als Bestandteil der eigenen Lebenswelt.

Viele Personen wollen gleich mehrere Grundkompetenzen verbessern.

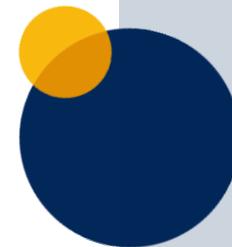
Wertvorstellungen:

Familie, Gesundheit, Spaß am Leben und Unabhängigkeit sind besonders starke Werte.



Erkennen

Strategien

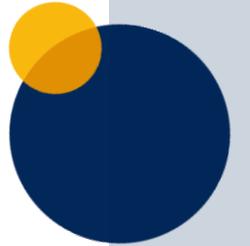


Vermeiden	Delegieren	Herausreden
Unterlagen nicht einreichen	Begleitperson mitbringen	„meine Brille vergessen“
Schreiben nicht beantworten	„Sagen Sie mir, worum es geht.“	„meine Hand verletzt“
Fortbildungen / Beförderungen ablehnen	Formulare mit nach Hause nehmen	„muss ich erst zu Hause besprechen“
Einladungen werden nicht angenommen / wird nicht gefolgt		
Aushänge werden nicht beachtet		

Erkennen

Erkennungszeichen beim Schreiben

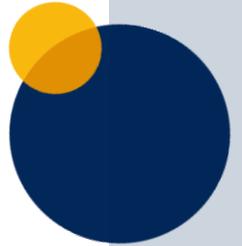
- auffällig langsames / hastiges Schreibtempo
- verkrampte Arm- / Stifthaltung
- ungeübtes Schriftbild
- Vertauschen von Buchstaben und Satzzeichen
- häufiges Durchstreichen / Neuschreiben
- sichtbare Unsicherheit
- Unterschriften werden eher gemalt als geschrieben oder nur „gekritzelt“
- Die Unterschrift eines mitgebrachten Formulars stimmt nicht mit dem Schriftbild der restlichen Angaben überein.

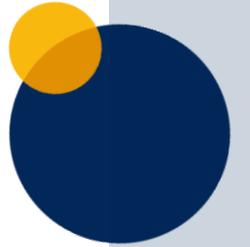


Erkennen

Erkennungszeichen in der mündlichen Sprache

- grammatikalisch falsche Sätze
- undeutliche Aussprache
- eingeschränkter Wortschatz und kurze Sätze
- Schwierigkeiten mit chronologischen Abfolgen beim Erzählen





Ansprache und Unterstützung

Ansprache

Reflexion

Was würde ich mir hinsichtlich der Ansprache wünschen, wenn ich nur wenig lesen und schreiben könnte?

Formulieren Sie eine Ansprache für eine fiktive Beratungssituation.

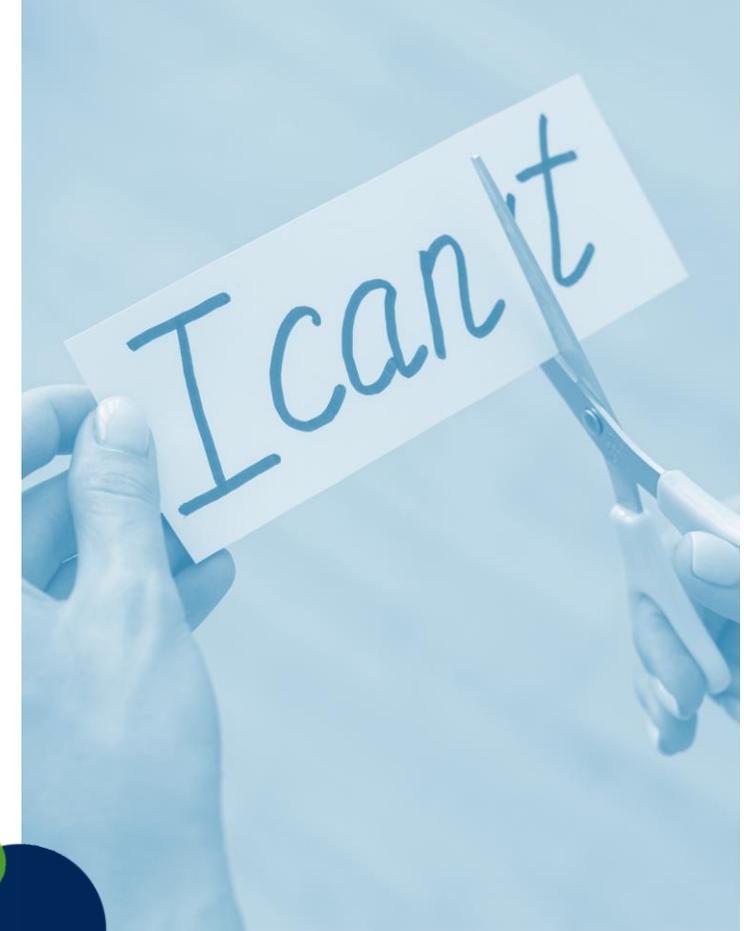
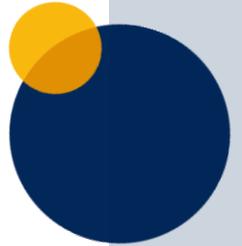


Bild von Freepik

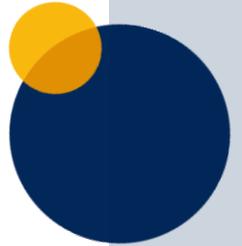
https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/ich-kann-nicht-sagen-dass-eine-karte-mit-einer-schere-geschnitten-wird_10424096.htm#query=ich&position=28&from_view=search&track=sph

Ansprache



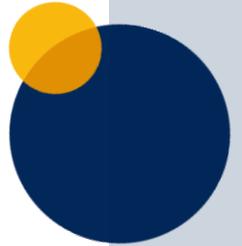
- Diskretion, Verschwiegenheit
- nicht in Konfliktsituationen
- Anlässe nicht umgehen (klare Benennung des Problems)
- Berücksichtigung multipler Problemlagen
- Bedeutung von Lesen und Schreiben für Arbeit und Alltag klären
- Hinweis auf große Anzahl von Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten
- Information über Hilfen, Lernangebote, Ansprechpartner vor Ort
- Beim nächsten Schritt unterstützen!
- evtl. Kostenträger miteinbeziehen
- evtl. Einbeziehung privater Vertrauenspersonen (z. B. Partner/-in) der / des Teilnehmenden
- Mut machen zur Veränderung / Motivation
- organisatorische Unterstützung

Austausch



Ansprache und Unterstützung

... durch Verweisberatung



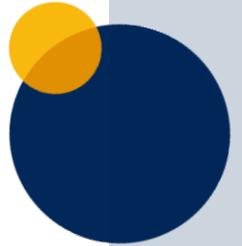
Wie kann der Übergang von Erwachsenen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten in Angebote der Weiterbildung gelingen?

Legen Sie Informationen zu externen Lernangeboten zentral in Ihrer Dienststelle aus und sprechen Sie darüber, so dass auch Kolleg*innen informiert sind und darauf zugreifen können.

Übersicht lokaler Lernangebote im Bereich Lese- und Schreibförderung

Lernbereich	
Anbieter (Name der Institution)	
Kurstitel	
Informationen zu den Inhalten	
Zielgruppe (Wer? Welches Kompetenzniveau?)	
Ansprechpartner*in (Name, Telefon, E-Mail)	
Ort (Adresse, Homepage)	

Kontakte zu InSole



Projektleitung

Angela Rustemeyer, 0228 97569 18, rustemeyer@dvv-vhs.de

Referentinnen

Vera Everhartz, 0228 97569 154, everhartz@dvv-vhs.de

Nadja Gerner, 0213 129 179 21, gerner@paritaet-nrw.org

Esra Herzog, 0228 97569 134, herzog@dvv-vhs.de

Sachbearbeitung

Susanne Schwanenberg-Engel, 0228 97569 155, schwanenberg-engel@dvv-vhs.de